

# Märchen, Musik, Menschen

Alsfelder Kulturtage zu Ende – Breit gefächertes Programm begeistert viele Besucher

Alsfeld (pm). Nun sind sie zu Ende: die Alsfelder Kulturtage, die auch in der zweiten Woche mit einem abwechslungsreichen Programm sowohl für Wissenszuwachs, Unterhaltung und künstlerische wie musikalische Ereignisse sorgten.

Den Weltkindertag würdigte die Stadtbücherei, die mit dem Weltladen den Autor Jean-Félix Belinga-Belinga eingeladen hatte. Er hatte seinen jungen Zuhörern die Geschichte von »Akiba und dem Wundermais« mitgebracht und entführte sie in eine ihnen bisher unbekannt Welt. Mit Mitmachtänzen aus aller Welt erfreute Barbara Heinz die Gäste in der »Langen Nacht der Volkshochschulen«. Mit ganz viel Spaß und Freude erlernten diese schnell die Bewegungen und konnten ihre lange Nacht am Klanggarten beschwingt fortsetzen. Bis in die Morgenstunden rockte es in der Calypso-Bar. The Aqualung und Bloozeprügel heizten ihren Gästen ein. Die Bands um verschiedene, auch aus Alsfeld stammende Künstlerinnen und Künstler machten eindrucksvoll deutlich, dass Gitarre auch laut geht.

## Gitarren und Brüder Grimm

Eine Führung durch das jüdische Alsfeld hatte Daniela Eichelberger für ein großes Publikum vorbereitet. Gemeinsam folgten sie Spuren jüdischen Lebens in der Stadt und lernten auch vergessene Orte, wie beispielsweise des ehemaligen Judenbades, kennen. Eine beeindruckende Zeitreise in die noch gar nicht allzu weite Vergangenheit.

Im Haus Speier wurde die Ausstellung mit Selbstporträts jüdischer Künstler eröffnet. Kuratiert und bereitgestellt von Konrad Rüssel, wurde sie von dem Kunstpädagogen Volker Zähme vorgestellt. Musikalisch umrahmt Marina und Wladimir Pletner die Vernissage. Die Ausstellung in Angenrod ist täglich von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Zu einer Runde Septemberswing hatten Mikael Børresen, Klarinette, und Simon

Wahby, Orgel, in die Dreifaltigkeitskirche eingeladen. Sie entführten ihre Zuhörer in die Welt der schönen Klänge und verschafften ihnen eine gelungene Auszeit vom Alltagstrubel.

»Fontane traf Fei« in der Buchhandlung Lesenswert. Eine überraschende und doch sehr passende Kombination, die Fontane-Rezitor Julius Bornmann und der Autor Jonathan Fei in der Lesenacht boten. Eine kleine Randnotiz ist auch die Erkenntnis wert, dass in der umgestalteten Buchhandlung am Rathaus 40 Menschen Platz finden.

Mit einem Matinee-Konzert nahmen Anton Uralov (Viola/Violine) und Viktor Uralov (Klavier) die Gäste in der Aula der Albert-Schweitzer-Schule in ihren Bann. Ausgewählt hatten sie Werke von Franz Schubert, Paul Hindemith, Edvard Grieg und Robert Schumann. Weit gereist, auf viele Menschen und Geschichten getroffen, war die Gruppe »Quadro Nuevo«.

Mitgebracht hatten die vier musikalische Erinnerungen an Reisen und Menschen und schöne Reminiszenzen an deutsche Volkslieder, die sie in ihrem unbeschreiblichen und unverwechselbaren Stil den knapp hundert Gästen in der Aula der Albert-Schweitzer-Schule präsentierten.

Sind Märchen nur etwas für Kinder? Keinesfalls, fanden Märchenexperte Erhard Lanzerath und Märchenfrau Silvia Völker, und das natürlich im Märchenhaus. Mit ihren interessierten Gästen sprachen die beiden über die Entstehung von Märchen, die Bedeutung der Brüder Grimm und über Märchen im Alltag. Selbstverständlich gab es auch ein Wiederhören mit den Märchen der Kindheit – oder doch denen für Erwachsene?

Wie schön sich Gitarrenmusik mit Gedichten über die Wildnis Kanadas und Impressionen aus Alsfeld und Angenrod verbinden lässt, das zeigten Sascha Reif, Marc Colavincenzo und Walter Windisch-Laube im Haus Speier in Angenrod.

Umgeben von der Ausstellung mit Selbstporträts jüdischer Künstler, wirkte ihre Ge-



Musik im Haus Speier in Angenrod: Marina und Wladimir Pletner umrahmen die Vernissage für die Ausstellung mit Selbstporträts jüdischer Künstler. (Foto: pm)

dichtauswahl, die auch Erich Fried und Hans Magnus Enzensberger einschloss, auf das Publikum an diesem besonderen Veranstaltungsort intensiv und inspirierend.

Mit einem kleinen Publikum diskutierte Wirtschaftsjournalist Ingo Leipner über das Thema »Heute mal bildschirmfrei« in der Volkshochschule. Darüber hinaus fanden unter seiner Leitung zwei Workshops mit Schülern zum Thema Fake News statt.

Mit auf eine Reise in die Arktis, an den Nordpol, nahm die Homberger Autorin Astrid Ruppert ihre Gäste im Marktcafé. In literarischen Episoden hatte sie sehr fanta-

sievoll ihre Begegnungen auf einem russischen Eisbrecher umgesetzt und teilte diese mit ihrem Publikum. Bilder von ihrer Reise machten die Stimmung perfekt und weckten sicher bei dem einen oder anderen die Lust auf eine ungewöhnliche Tour.

Was tut ein Pfarrer, wenn er Langeweile hat? Henner Eurich schreibt ein »Kirchen-KlavierKabarett« und erfreut Schäfchen und Nichtschäfchen gleichermaßen. Voll besetzt war die Altenburger Schlosskirche, als der »vielleicht musikalischste und witzigste Pfarrer der Propstei Oberhessen« in die Tasten haute und vors Mikrofon trat.

## Enttäuschte DRK-Helfer

Beim jüngsten Termin deutlich weniger Blutspender

Kirtorf (ski). Der Ortsverein Kirtorf des Roten Kreuzes bat dieser Tage wieder alle Erwachsenen um Blutspenden. Wahrscheinlich auch wegen einer Häufung von Blutspendeterminen in der nahen Umgebung wurden gegenüber dem Vorjahresmonat mit 70 deutlich weniger Blutspender gezählt. Das waren mehr als 30 Prozent weniger als bei den bisher gewohnten Ergebnissen und entsprach nicht den Erwartungen. Dies sei in der Geschichte der Ortsvereinigung das bisher schlechteste Ergebnis in über 50 Jahren. Aber auch bei den Terminen in der Umgebung wurden weniger Blutspender registriert, was den allgemein rückläufigen Trend bestätigt.

Vier Erstspender haben sich eingestellt. Viele Helferinnen und Helfer der Ortsvereinigung Kirtorf sorgten für einen reibungslosen Ablauf. 14 langjährige Blutspender wurden für ihr Engagement geehrt.

Bettina Schlitt und Luisa Schneider (beide Antrifftal) sowie Andreas Dickhaut (Arnshain) absolvierten die jeweils zehnte

Blutspende. Die 15. Spende stellte Gertrud Decher (Antrifftal) bereit. Frank Rechmann (Kirtorf), Harald Schlitt (Antrifftal) und Stefan Kinscher (Heimertshausen leisteten die 25. Blutspende. Horst Jenek (Lehrbach) gab seine 30. Blutspende. Zur 35. Spende wurde Michael Faust (Kirtorf) zugelassen. Reinhold Werner (Antrifftal) nahm zum 50. Mal teil. Seine 65. Blutspende erbrachte Hans-Jürgen Fröhlich (Antrifftal). Reinhold Fröhlich (Wahlen) wurde für die 85. Blutspende geehrt. Die 110. Blutspende wurde von Norbert Gleiser (Lehrbach) geleistet, Manfred Schuch (Alsfeld) kam auf 145. Über 100 Blutspenden hatten Stefan Möller, Klaus Sprankel und Karl-Heinz Böckner, Alfred Haberlach (113), Waltraud Zarges-Graf und Kurt Seitz (jeweils 122) sowie Gerhard Otto (148). Die Vorsitzende der Ortsvereinigung, Elke Schneider, dankte den Spendern und brachte die Hoffnung zum Ausdruck, das sich beim nächsten Termin am 27. Dezember wieder deutlich mehr Teilnehmer einfinden.



Stefan Kinscher, Luisa Schneider, Norbert Gleiser sowie die Vorsitzende der DRK-Ortsvereinigung, Elke Schneider. (Foto: pm)

## Wichtiger Brandschutz

Volkshochschule bietet am 7. Oktober Vortrag an

Vogelsbergkreis (pm). Die Volkshochschule bietet am nächsten Montag, 7. Oktober, eine Brandschutzaufklärung an. Der Kurs beginnt um 19 Uhr in dem Räumen der Volkshochschule in Alsfeld.

Nicht nur für Kinder im Vor- oder Grundschulalter besteht Aufklärungsbedarf hinsichtlich der Brandgefahren im Alltag. Auch an weiterführenden Schulen sollte regelmäßig über den richtigen Umgang mit elektrischen Geräten und anderen potenziellen Brandverursachern informiert werden. Aber die Brandschutzaufklärung endet nicht an den Schulen. Auch Erwachsene

und Senioren, vergessen schnell einmal, dass durch Unachtsamkeit oder die fehlende technische Wartung von Geräten ein nicht zu vernachlässigendes Brandrisiko darstellen. Ebenfalls wichtig ist die Aufklärung von Menschen in besonderen Lebensverhältnissen, beispielsweise Menschen mit einschränkenden Behinderungen oder auch Migranten in einer neuen und ungewohnten Umgebung. Für weitere Fragen und Anmeldungen erreichen Interessierte die Volkshochschule unter der Telefonnummer: 066 37/7 92-78 20 oder per E-Mail unter info@vhs-vogelsberg.de.

– Anzeige –



Opti-Wohnwelt lädt vom 4. bis 7. Oktober zur hauseigenen Messe »Wohnen & Einrichten« ein.

## Herbsttrends entdecken:

### 8. Hausmesse der Opti-Wohnwelt Butzbach

Opti-Wohnwelt in Butzbach lädt vom 4. bis 7. Oktober zum achten Mal zur hauseigenen Messe »Wohnen & Einrichten« ein. Die Besucher erwartet ein exklusiver Messerabatt sowie jede Menge aktuelle Wohntrends und Neuheiten. Spannende Beratertage und Aktionen runden die Messetage im Möbelhaus der Opti-Wohnwelt ab.

Auch in diesem Herbst präsentiert Opti-Wohnwelt die angesagten Wohntrends für die kalte Jahreszeit. Wie man Haus und Wohnung ansprechend gestaltet, zeigen die Einrichtungsberater im Rahmen der Hausmesse vom 4. bis 7. Oktober 2019 in allen Fachabteilungen und in der Opti-Küchenwelt. Am 4. und 5. findet im modernen Stressless-Studio eine Werksberatung statt, die über Komfort und Qualität der hochwertigen Polstermöbel aus Norwegen informiert.

Ebenso wissenswert für die Besucher: Am Samstag zeigt ein Profikoch der Firma BOSCH im Rahmen einer Kochvorführung die neuesten Geräte und Funktionen. Ab 11 Uhr stellt er sein Kochtalent zur Schau und lässt sich beim Zubereiten und Kochen

über die Schulter schauen – selbstverständlich darf auch probiert werden!

Auf der Hausmesse der Opti-Wohnwelt kann nicht nur ein spannendes Rahmenprogramm erlebt, sondern auch bares Geld gespart werden. Flexibel nutzbare Wohnlandschaften, funktionale Schranksysteme und gemütliche Essgruppen werden zu attraktiven Messespreisen angeboten: Zu den 25 % Rabatt auf Möbel, Matratzen sowie Leuchten und der Gratis-Lieferung ab 750 Euro kommt ein Messerabatt in Höhe von 7 % während der Messetage on Top! Darüber hinaus erwartet jeden, der am Opti-Glücksrad dreht, die Chance auf tolle Gewinne.

An den Messetagen öffnet die Opti-Wohnwelt in Butzbach von 10 Uhr bis 19 Uhr ihre Türen. Freitags kann sogar bis 20 Uhr eingekauft werden. Außerdem serviert das Restaurantteam während der Hausmesse eine große Auswahl an leckeren Speisen zur Stärkung.

Weitere Aktionen und noch mehr Informationen zur Hausmesse finden Sie online unter [www.opti-wohnlwelt.de](http://www.opti-wohnlwelt.de).